

Einführungsverordnung zur eidgenössischen Verordnung über den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (EV ÖREBKV)

vom 18.09.2013 (Stand 01.11.2020)

Der Regierungsrat des Kantons Bern,

gestützt auf Artikel 3, 8, 14, 17 und 28 der Verordnung des Bundesrates vom 2. September 2009 über den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREBKV)¹⁾,

auf Antrag der Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion, *

beschliesst:

Art. 1 *Inhalt des Katasters*

¹ Der Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (Kataster) umfasst *

- a * die vom Bundesrecht bezeichneten Geobasisdaten, die im Anhang 1 der Kantonalen Geoinformationsverordnung vom 11. November 2015 (KGeoIV)²⁾ aufgelistet sind,
- b * die eigentümergebundenen Geobasisdaten des kantonalen Rechts, die Anhang 2 KGeoIV als Gegenstand des Katasters bezeichnet.

Art. 2 *Verantwortliche Stelle nach Artikel 17 Absatz 2 ÖREBKV*

¹ Das Amt für Geoinformation der Direktion für Inneres und Justiz ist die für die Führung des Katasters verantwortliche Stelle nach Artikel 17 Absatz 2 ÖREBKV. *

² Es stellt die Kataster-Infrastruktur bereit, nimmt die Daten der zuständigen Stellen nach Artikel 8 Absatz 1 des Bundesgesetzes vom 5. Oktober 2007 über Geoinformation (Geoinformationsgesetz, GeoIG)³⁾ in den Kataster auf, gewährleistet die Verfügbarkeit der Daten und macht den Inhalt des Katasters durch einen Darstellungsdienst zugänglich.

¹⁾ SR [510.622.4](#)

²⁾ BSG [215.341.2](#)

³⁾ SR 510.62

* Änderungstabellen am Schluss des Erlasses

Art. 3 *Beglaubigte Auszüge*

¹ Das Amt für Geoinformation ist die zuständige Stelle für die Erstellung und die Abgabe beglaubigter Auszüge aus dem Kataster.

² Für Auswertungen von Geobasisdaten des Katasters werden keine nachträglichen Beglaubigungen ausgestellt.

Art. 4–5 * ...**Art. 6** *Nachführung des Katasters*

¹ Die zuständige Stelle nach Anhang 1 und 2 KGeoIV stellt dem Amt für Geoinformation die nachgeführten Daten spätestens innert 30 Tagen nach Eintritt der Rechtskraft zur Verfügung. Liegen besondere Umstände vor, kann das Amt für Geoinformation auf Gesuch hin eine angemessene Fristverlängerung gewähren. *

² Das Amt für Geoinformation prüft die Daten. Weist die Datenlieferung Mängel auf, lässt es diese beheben, bevor es die Daten in den Kataster aufnimmt.

³ Das Amt für Geoinformation regelt das Meldewesen und veröffentlicht es im Internet.

Art. 7 *Gebühren*

¹ Für die Nutzung des Darstellungsdienstes und für den elektronischen Bezug von Auszügen werden keine Gebühren erhoben.

² Für die Erstellung und Abgabe von Auszügen durch das Amt für Geoinformation wird eine Gebühr nach Massgabe der Verordnung vom 22. Februar 1995 über die Gebühren der Kantonsverwaltung (Gebührenverordnung, GebV)²⁾ erhoben.

Art. 8 *Einführung des Katasters*

¹ Das Amt für Geoinformation bezeichnet einzelne Gemeinden, welche den Kataster im Rahmen eines Pilotprojekts bereits auf den Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Verordnung hin einführen. Das Pilotprojekt ist bis zum 31. Dezember 2015 befristet.

² Die übrigen Gemeinden führen den Kataster ab dem 1. Januar 2016 ein. Das Amt für Geoinformation vereinbart mit jeder Gemeinde den Zeitpunkt der Einführung. Die Festlegung des Zeitpunkts bedarf der Zustimmung der zuständigen Fachstellen nach Anhang 1 und 2 KGeoIV. *

²⁾ BSG 154.21

³ Die Daten für den Kataster basieren auf dem Lagebezugssystem CH1903+ mit dem Lagebezugsrahmen LV95. *

⁴ Der Kataster der belasteten Standorte sowie die Grundwasserschutzzonen und -areale (Anhang 1, Identifikatoren 116 bis 119 sowie 131 und 132 der Verordnung des Bundesrates vom 21. Mai 2008 über Geoinformation [GeoIV]¹⁾) werden kantonsweit auf den 1. Januar 2016 in den ÖREB-Kataster aufgenommen. *

Art. 9 *Änderung von Erlassen*

¹ Folgende Erlasse werden geändert:

1. Verordnung vom 18. Oktober 1995 über die Organisation und die Aufgaben der Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion (Organisationsverordnung BVE; OrV BVE)²⁾;
2. Verordnung vom 22. Februar 1995 über die Gebühren der Kantonsverwaltung (Gebührenverordnung; GebV)³⁾;
3. Bauverordnung vom 6. März 1985 (BauV)⁴⁾;

Art. 10 *Inkrafttreten*

¹ Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2014 in Kraft.

Bern, 18. September 2013

Im Namen des Regierungsrates
Der Präsident: Neuhaus
Der Staatschreiber: Auer

¹⁾ SR 510.620

²⁾ BSG 152.221.191

³⁾ BSG 154.21

⁴⁾ BSG 721.1

Änderungstabelle - nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	BAG-Fundstelle
18.09.2013	01.01.2014	Erlass	Erstfassung	13-80
11.11.2015	01.01.2016	Art. 8 Abs. 3	eingefügt	15-95
11.11.2015	01.01.2016	Art. 8 Abs. 4	eingefügt	15-95
21.11.2018	01.01.2019	Ingress	geändert	18-098
21.11.2018	01.01.2019	Art. 1 Abs. 1	geändert	18-098
21.11.2018	01.01.2019	Art. 1 Abs. 1, a	eingefügt	18-098
21.11.2018	01.01.2019	Art. 1 Abs. 1, b	eingefügt	18-098
21.11.2018	01.01.2019	Art. 4	aufgehoben	18-098
21.11.2018	01.01.2019	Art. 5	aufgehoben	18-098
21.11.2018	01.01.2019	Art. 6 Abs. 1	geändert	18-098
21.11.2018	01.01.2019	Art. 8 Abs. 2	geändert	18-098
02.09.2020	01.11.2020	Art. 2 Abs. 1	geändert	20-088

Änderungstabelle - nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	BAG-Fundstelle
Erlass	18.09.2013	01.01.2014	Erstfassung	13-80
Ingress	21.11.2018	01.01.2019	geändert	18-098
Art. 1 Abs. 1	21.11.2018	01.01.2019	geändert	18-098
Art. 1 Abs. 1, a	21.11.2018	01.01.2019	eingefügt	18-098
Art. 1 Abs. 1, b	21.11.2018	01.01.2019	eingefügt	18-098
Art. 2 Abs. 1	02.09.2020	01.11.2020	geändert	20-088
Art. 4	21.11.2018	01.01.2019	aufgehoben	18-098
Art. 5	21.11.2018	01.01.2019	aufgehoben	18-098
Art. 6 Abs. 1	21.11.2018	01.01.2019	geändert	18-098
Art. 8 Abs. 2	21.11.2018	01.01.2019	geändert	18-098
Art. 8 Abs. 3	11.11.2015	01.01.2016	eingefügt	15-95
Art. 8 Abs. 4	11.11.2015	01.01.2016	eingefügt	15-95